

CONNECTION 2016: Networking for a better world

31. August 2016

Vom 26.-28-08-2016 fand auf Schloss Weitersroda in Thüringen der Workshop "CONNECTION 2016" statt. Die Veranstaltung wurde von der gemeinnützigen Organisation Human Connection mit dem Ziel initiiert, Menschen miteinander zu vernetzen, die sich für verschiedene Themenbereiche des Gemeinwohls interessieren oder auch bereits aktiv einsetzen. Wesentlicher Aspekt der Veranstaltung war die Vorstellung und gemeinsame Weiterentwicklung des Onlinenetzwerks von Human Connection. Teilnehmer unterschiedlichster beruflicher und persönlicher Hintergründe im Alter von 23 bis 62 Jahren waren der Einladung gefolgt und trugen mit ihren Ideen, ihrem Know-How und ihren Erfahrungen dazu bei, die geplante Onlineplattform von Human Connection noch effektiver auf das Ziel auszurichten, durch die Verlinkung von relevanten Inhalten mehr Menschen für das aktive Engagement für gemeinnützige Zwecke zu mobilisieren.

Ein Raum für digitale Vernetzung und reale Begegnung

Neben der Vorstellung und Weiterentwicklung des Online-Netzwerks von Human Connection sollte die CONNECTION 2016 auch ganz konkret die Möglichkeit bieten, die Teilnehmer untereinander zu vernetzen, die jeweiligen eigenen Projekte vorzustellen, neue Mitstreiter zu finden oder auch einen Meinungsaustausch zu relevanten Themengebieten anzuregen. „Die Idee ist, in der realen Welt genau das abzubilden, was wir später auch online erreichen möchten“, sagt Dennis Hack, der Gründer von Human Connection. „Wir möchten eine Gemeinschaft von Menschen zusammenbringen, die sich über Best Practices zum globalen und lokalen positiven Wandel austauscht und der wir durch die Bereitstellung von spezifischen Hilfsmitteln dabei helfen können, gegenseitig vom Wissen der Anderen zu profitieren“. So boten vor allem die gemeinsamen Mahlzeiten und abendlichen Lagerfeuergespräche in diesem Jahr Raum für das Kennenlernen von Projekten aus den Bereichen Glück und Werte, Gesundheit und Wohlbefinden, Bildung und Wissenschaft sowie Frieden und Gewaltlosigkeit. In den Bereichen Architektur sowie Umwelt und Natur war es vor allem auch der gewählte Ort des Workshops selbst, der die Teilnehmer inspirierte: Seit 2008 wird das ursprünglich im 15. Jahrhundert erbaute Schloss Weitersroda von den Bewohnern behutsam und mit Rücksicht auf ökologische Aspekte saniert. Die vegetarische Schlossküche versorgte die Teilnehmer mit kulinarischen Genüssen aus dem eigenen Permakulturgarten.

Funktionen für konstruktiven Dialog und fairen Umgang

Nach vorangegangenen Workshops in Paris und Phnom Penh zu den Erwartungen an ein ideales soziales Netzwerk und den Herausforderungen für gemeinnützige Organisationen war ein Schwerpunkt des aktuellen Treffens in Weitersroda der konstruktive Dialog und der faire Umgang in der digitalen Welt. Die Teilnehmer berichteten über eigene Erfahrungen in sozialen Medien, digitalen Netzwerken und Onlineplattformen. Besonders negative Erfahrungen hatten die Teilnehmer mit den Kommentarfunktionen anderer Netzwerke gesammelt, Diskussionen wurden nicht als konstruktiv empfunden und nahezu alle Teilnehmer wurden bereits Beleidigungen ausgesetzt und hatten den Eindruck, mit den bisher zur Verfügung stehenden Onlinetools nicht sachlich genug argumentieren zu können. In den von Human Connection vorgestellten Argumentationsfunktionen „Pro & Contra Diskussion“ und „Versus-Bereich“, die auf dem zukünftigen Netzwerk die Kommentarfunktion ergänzen sollen, sahen sie sinnvolle Alternativen: „Ich war überrascht, wie intelligent das Netzwerk funktionieren wird. Es ist genau das, was ich mir schon lange Zeit wünsche und bisher dachte, es wäre nicht möglich“, formulierte die Kinderpflegerin Alexandra Schulze nach dem Workshop. „Während Facebook auf Selbstdarstellung ausgerichtet ist, können diese Funktionen von Human Connection dazu beitragen, lösungs- und ergebnisorientierte Diskussionen zu führen“, meint Diplom-Psychologe Robert Winkler.

Demokratie in der Moderation

Zur Erstellung des Moderationsleitfadens wurde von Human Connection unter allen Teilnehmern eine Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse derzeit noch ausgewertet werden. In einem Punkt war man sich jedoch sofort einig: Die Moderation sollte nicht ausschließlich durch vorab dafür angemeldete Moderatoren erfolgen, sondern vielmehr sollte jedem Mitglied der Netzgemeinde die Möglichkeit gegeben werden, über die Berechtigung einer Beitragsmeldung abzustimmen. Gemeldete Beiträge würden demnach zufällig ausgewählten Nutzern zur Entscheidung angezeigt, die weder mit dem Autor noch mit demjenigen, der den entsprechenden Inhalt meldete über das Netzwerk verbunden sind. Dieses demokratische Prinzip entspricht am besten den von Human Connection vertretenen Werten und hat den Vorteil, dass die Menschen gleichzeitig dazu angeregt werden, sich weiterzubilden und das Netzwerk als gemeinsame Plattform zu sehen, an deren Gestaltung und Ausrichtung sie jederzeit beteiligt sind.

Transparenz und Datenschutz

Mitglieder des Netzwerks, die sich regelmäßig an diesen Abstimmungen beteiligen, sollen hierfür besondere Auszeichnungen erhalten, die auf deren Profil visuell angezeigt werden. War man sich in diesem Punkt noch einig, so gab es zu der Frage, ob auch nahezu alle anderen Aktivitäten der Nutzer auf den Profilen öffentlich einsehbar sein sollten, geteilte Meinungen, je nachdem, ob der Wunsch nach Transparenz dem Wunsch nach dem Schutz der Daten über- oder untergeordnet wurde. Dennis Hack betonte, dass der Datenschutz in diesem Fall auch bei einer vollständigen Abrufbarkeit der Nutzerstatistik gewährt bleiben könnte, da bei der Erstellung von Profilen kein Zwang zur Benutzung des Klarnamens bestünde. Auch regte er an, gerade beim Engagement für eine bessere Welt mehr Transparenz einzufordern, sowohl von den beteiligten Organisationen als auch von den einzelnen Aktiven.

Positive Impulse für die zukünftige Entwicklung

„Was mir an Human Connection so gut gefällt, ist die Ausrichtung auf das Positive. Die positive Veränderung wird sowohl als gesamtgesellschaftliche als auch als individuelle Aufgabe gesehen und jeder Einzelne wird darin gestärkt, dass er dazu beitragen kann, etwas Positives zu schaffen. Ich freue mich darauf, Human Connection in nächster Zeit tatkräftig zu unterstützen“, fasst eine Teilnehmerin zusammen. Für die gemeinnützige Organisation hätte es kaum ein besseres Ergebnis des Workshops geben können – nahezu 100% der Teilnehmer bestätigten am Ende der intensiven Tage, dass sie das Projekt weiterhin begleiten und unterstützen werden.